Mit Glauben allein kann man sehr wenig tun, aber ohne ihn gar nichts.

(Samuel Butler)

Wenn Du an Gott glaubst, wird er die Hälfte Deines Werkes tun. Die zweite Hälfte.

(Cyrus Curtis)

Glaube ist Liebe zum Unsichtbaren, Vertrauen aufs Unmögliche, Unwahrscheinliche.

(Johann Wolfgang von Goethe)

Ob ich gläubig bin? Das weiß nur Gott allein.

(Stanislaw Jerzy Lec)

Den Glauben leben heißt, sein ganzes Leben in die Hände Gottes zu legen, besonders in schwierigen Augenblicken.

(Papst Franziskus)

Der Glaube besteht darin, dass man glaubt, was man noch nicht sieht; die Belohnung dieses Glaubens besteht darin, dass man sieht, was man glaubt.

(Hl. Augustinus von Hippo)

Ich suche nicht zu verstehen, um zu glauben, sondern ich glaube, um zu verstehen. Denn ich glaube auch dieses: Wenn ich nicht glaubte, würde ich nicht verstehen.

(Hl. Anselm von Canterbury)

Der Glaube und die Vernunft sind wie die beiden Flügel, mit denen sich der menschliche Geist zur Betrachtung der Wahrheit erhebt.

(Hl. Johannes Paul II.)

Für jene, die glauben, ist kein Beweis notwendig. Für jene, die nicht glauben, ist kein Beweis möglich.

(Hl. Ignatius von Loyola)

Je größer das Vertrauen und der Glaube der Seele sind, desto mehr strömt die unendliche Barmherzigkeit Gottes in sie hinein.

(Hl. Faustina Kowalska)

Der Glaube ist die Wurzel des Lebens. Wer nicht glaubt, gleicht einem Baum, der keine Wurzeln im Boden hat und beim ersten Sturm entwurzelt wird.

(Hl. Johannes Chrysostomos)

Steige ein in das Schiff des Glaubens! Es mag von den Wellen dieser Welt hin und her geworfen werden, aber es wird niemals untergehen, weil Christus am Steuer steht.

(Hl. Ambrosius von Mailand)

Der Glaube ist wie die Nacht, er leuchtet im Dunkeln und führt uns sicher zum Licht der göttlichen Wahrheit.

(Hl. Johannes vom Kreuz)

Der Glaube ist das Geheimnis unseres Lebens. Er zieht uns aus der Enge unseres eigenen Verstandes hinein in die Weite Gottes.

(Hl. Edith Stein)

Der Glaube ist der Schlüssel, der uns die Schatzkammern des Himmels öffnet, selbst wenn wir uns arm und verlassen fühlen.

(Hl. Teresa von Avila)

Wenn der Glaube geprüft wird, wächst er. Ein Glaube, der nie im Sturm stand, weiß nicht, wie tief seine Wurzeln reichen.

(Hl. Franz von Sales)

Der Glaube ist das Licht, das die Dunkelheit der Welt erhellt, und die Liebe ist die Wärme, die sie bewohnbar macht.

(Hl. Franz von Assisi)

Der Glaube ist nicht ein Fürwahrhalten von Dogmen, sondern das Eintreten in eine lebendige Beziehung mit dem lebendigen Gott.

(Hl. Justin der Märtyrer)

Mein Glaube ist ein reiner Akt des Vertrauens. Ich verstehe nicht immer Gottes Wege, aber ich kenne Sein Herz.

(Hl. Therese von Lisieux)

Glauben heißt, Jesus in seiner Ganzheit anzunehmen, sich ganz auf Ihn zu verlassen und Seinen Worten mehr zu trauen als den eigenen Sinnen.

(Hl. Charles de Foucauld)

Der Glaube ist ein Geschenk Gottes. Ohne ihn gäbe es kein Leben.

(Hl. Mutter Teresa)

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

(Hebräer 11,1)

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

(Johannes 11, 25)

Wachet, steht fest im Glauben, seid mutig, seid stark!

(1.Korinther 16, 13)

Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt worden sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.

(Römer 5, 1)

Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube.

(1.Johannes 5, 4)